



**TRILOGOS**

PERSÖNLICHKEITS- UND  
BEWUSSTSEINSSCHULUNG

AUSGABE Nr. 9 Herbst 2000

10  
JAHRE  
1990 bis 2000

10 Jahre TRILOGOS 1990–2000

Foto-Collage – Ergänzende Einzelveranstaltungen, Vorträge, Reisen ...

Warum mediale Übungsgruppen?

Gedanken zur Schule der Spirituellen Medialität am TRILOGOS

Ein Haus mit Geschichte inmitten eines stürzenden Wasserfalls

Einladung – offene Türen

7. TRILOGOS Forum

Foto-Collage – TRILOGOS Forum

Vorschau – Herbst-Winter 2000

TRILOGOS Shop

## Editorial



Liebe Leserin, lieber Leser

Haben Sie sich auch schon gefragt, warum das Interesse an Spiritualität in den letzten Jahren stetig zunimmt? Ist es die zunehmende Hektik, die Unsicherheit im Berufsleben, die immer komplizierter werdende Technik – kurz, die zunehmende Unsicherheit in weltlichen Angelegenheiten? Alles wird schneller und in den ewig gleich bleibenden 24 Stunden des Tages müssen wir immer mehr lernen, aufnehmen und verarbeiten. Inneres Gleichgewicht und Selbstvertrauen bilden die nötige Basis für geforderte selektive Entscheidungen. Immer mehr Menschen – jung und alt – scheinen zu erkennen, dass mehr in ihnen schlummert, als sie bisher glaubten. Sie wollen sich selbst näher kommen, ihre Potentiale und Grenzen bewusst erkennen lernen und diese in Beruf und Alltag einsetzen. So will auch die «Spirituelle Medialität» von Linda Roethlisberger Menschen auf ihrem ganz persönlichen Weg begleiten und neue Wege finden helfen, sich und andere besser zu verstehen – ihr Bewusstsein bewusst zu schulen. Zum 10-jährigen Jubiläum des TRILOGOS ist diese ELEMENTI ganz dem Institut für Persönlichkeits- und Bewusstseinsbildung gewidmet. Linda Roethlisberger berichtet in ihrem Artikel über die Entstehungsgeschichte des TRILOGOS; Studenten und Mediale Übungsleiterinnen vermitteln einen Eindruck über ihre Erfahrungen an der TRILOGOS Schule, während viele Bilder ihre eigene Geschichte erzählen.

Vielleicht möchten Sie die TRILOGOS Schule am «Tag der offenen Tür» besuchen oder am 7. TRILOGOS FORUM teilnehmen. Das genaue Programm zu beiden Anlässen finden Sie auf Seite 4. Inspirierende Lektüre wünscht Ihnen,

Corinna Ouboter

# elementi

ZEITUNG FÜR NEUES BEWUSSTSEIN UND LEBENSQUALITÄT

MEDIALITÄT UND PRAXIS

## 10 Jahre TRILOGOS 1990–2000

Linda Roethlisberger



Während meiner langjährigen Schultätigkeit in Belp/Bern und Zürich stand für mich stets der Mensch im Vordergrund. So sehr ich mich berufen fühlte, Eltern und Kindern pädagogische und psychologische Hilfen angedeihen zu lassen, so sehr wuchs in mir das Verlangen, Lebensschullehrerin zu werden. Es drängte mich immer mehr, die üblichen Schulfächer mit der persönlichen Gedanken- und Gefühlssprache zu ergänzen, die «innere Reife» mittels einer neu-uralten Seelen-sprache anzustreben, das Erwachsen werden neben dem IQ, dem EQ mit dem spirituellen PSI-Q zu begleiten. Ich suchte nach Wegen, ich malte, half Menschen in Nöten, las bis tief in die Nacht hinein in einschlägiger Literatur, bis der Wunsch zur Verwirklichung meiner eigenen Vorstellung so übermächtig wurde, dass ich den Sprung in die Selbstständigkeit tun musste.

Immer wieder fragte ich mich: Wie könnte ich mich selbst bewusst verinnerlichen? Wie gebe ich das weiter? Mein Talent zur Medialität oder zum 6. Sinn stellte ich anhand verschiedener Erlebnisse schon in meiner Jugend fest – ich durfte diese Gabe im Alltagsleben erfahren und vertiefte meine Kenntnisse während mehrerer Jahre bei namhaften Lehrern, Parapsychologen und spiritualistischen Medien – u.a. in England. Bald einmal suchten Menschen verschiedenster Altersgruppen und Berufe meinen Rat, ich wurde zu Vorträgen im Ausland eingeladen, schuf Konzepte für Seminarien über die Entwicklung der aussersinnlichen Wahrnehmung (ASW) und lehrte in der Schweizerischen Parapsychologischen Gesellschaft in Zürich. Den Stoff, aus dem unsere Träume, Visionen, Ängste und andere Gefühle sind gründlich zu erforschen, wurde meine Devise. So entstand ein **exemplarisches Unterrichtsmodell der kosmischen Symbolsprache** – die auf mindestens drei Bewusstseins Ebenen gedeutet und verstanden werden kann – die ich als «Spirituelle Medialität» bezeichnete und die als hilfreiche Unterstützung zur Menschwerdung von vielen persönlich und sehr konkret erlebt wird. Dadurch kann jeder Mensch auf individuelle Art seine ihm eigenen medialen Anlagen entwickeln und lernt so, sich selber zu helfen, indem er seine Erkenntnisse im praktischen Alltagsleben umzusetzen lernt. Das alles kommt nicht von heute auf morgen – es ist ein Prozess.

Mein erstes Basis-Konzept der «alt-neuen Fremdsprache», Spirituelle Medialität, wurde ab 1986 erstmals in Form diverser aufbauender «ASW-Seminarien» veröffentlicht. 1990 erfolgte die Gründung des TRILOGOS (siehe Kasten) mit der Zielsetzung:

- Nach höherem Bewusstsein streben, indem wir unsere Gedanken und Gefühle in Verbindung mit unserem höheren Selbst in Einklang bringen – geleitet vom Urvertrauen in die Schöpferkraft.
- Imagination – Intuition – Inspiration als Herausforderung der Selbsteinschätzung, des Realbezugs sowie des Aufbaus des Selbstwertgefühls.
- Körper-Seele-Geist sollen in Harmonie gebracht werden.
- Unser Alltagsleben – privat, beruflich und sozial – soll ins Gleichgewicht kommen.
- Anzustreben ist eine Synthese zwischen psychologischen-, transpersonalen – und parapsychologischen Phänomenen.
- Kontrollpodium als Selbsterfahrung und zur persönlichen Weiterentwicklung für unsere «neue Fremdsprache».

Diese Ziele können von allen Interessierten angestrebt und weitgehend erreicht werden durch intensive Persönlichkeitsschulung, wodurch sich ungeahnte neue Perspektiven in Beruf und Alltag eröffnen.

1992 entstand die erste, regelmässig erscheinende **blaue Semesterbrochure «TRILOGOS stellt sich vor»**, mit Veranstaltungskalender. **Mediale Übungsabende** – jeweils im Ochsen-Säli in Küsnacht – wurden initiiert für Interessierte, Gäste und Studenten.

Während den vergangenen 10 Jahren begleiteten meine Grundschulung der Medialität viele **Gastreferenten aus den verschiedensten Bereichen** wie Philosophie, Theologie, Medizin etc.

Seit 1994 ist das **jährlich stattfindende FORUM** im Seehof in Küsnacht mit illustren Gästen aus dem In- und Ausland zum Thema «Neues Bewusstsein» zur beliebten Tradition geworden. Im gleichen Jahr hat TRILOGOS seinen ersten Schulungsraum an der Oberwachtstr. 2 in Küsnacht eingerichtet.

Ein geeignetes Lehrbuch für die Entwicklung der medialen Anlagen und der eigenen Persönlichkeit aber fehlte für meine Studenten. Als Medium und Lebensschullehrerin auf der Suche zur eigenen Wahrheit musste ich deshalb gleichsam ein ABC der «neuen Fremdsprache» für meine Grundschule der

Medialität entwickeln, damit sie für alle Interessierten lern- und praktizierbar wurde. So erschien 1995 mein Lehrbuch **«DER SINNLICHE DRAHT ZUR GEISTIGEN WELT»** im Hermann Bauer Verlag in Freiburg i/Br; – 1998 wurde es ins Russische übersetzt. In der Folge erschienen diverse Zeitungsberichte, Interviews am Radio und Fernsehen – in der Schweiz, Deutschland und Österreich.

Die Idee und Zielsetzungen des TRILOGOS aber sollten sich auch im gemeinsamen Erleben bewähren. Unter dem Thema: Sich wohlfühlen und gesunden in verschiedenen Welten fanden 1996 die ersten **TRILOGOS Ferien** in der Bretagne statt. Es folgten Kamel-Trekkings in der Sahara, Relaxen am Roten Meer etc.

Parallel dazu entstand ein klar strukturiertes, schulisch abgesichertes **Ausbildungsprogramm zum TRILOGOS Diplom der Spirituellen Medialität** als individuelle Ausbildung zum Medialen Übungsleiter, zum Mental-Medium und zum Medialen Berater und Lebensschullehrer. Heute, im Sommer 2000 hat die **Prüfungskommission** bereits zum 5. Mal das Zertifikat 1 (Medialer Übungsleiter) überreichen dürfen.

1997 gründete ich den **TRILOGOS Club**. Neues Bewusstsein will aktiv gelebt werden. Der Meinungs- und Erfahrungsaustausch zwischen Menschen mit Interesse an neuem Bewusstsein soll gefördert werden. Das ermöglichten wir mit verschiedensten Veranstaltungen auf diesem Gebiet des neuen Bewusstseins sowie allgemein kultureller Art. Heute bieten auch unsere Studenten der **Medialen Diplombildung im «Café littéraire»** interessante Präsentationen ihrer Pflicht-Lektüren oder am **«Stammtisch A-Z»** lehrreiche Vorträge über grenzwissenschaftliche Spezialgebiete. Ebenfalls im Jahre 1997 entstand die erste Ausgabe der **«ELEMENTI»** – unsere TRILOGOS

Zeitung für neues Bewusstsein und Lebensqualität. Der erste Videoversuch eines Dokumentarfilms mit Einblicken in die Praxis der Spirituellen Medialität **«Surfen zwischen Himmel und Erde»** wurde fertig erstellt, und ein Jahr später erschien **mein Roman «Der Mongole»** in Zusammenarbeit mit Karin Vial. Im Herbst darauf – dank der Initiative einer Studentin (professionelle Radiosprecherin) der Grundschule der Medialität – feierten wir die erste **CD mit Meditationen** zum Lehrbuch DER SINNLICHE DRAHT ZUR GEISTIGEN WELT. Das TRILOGOS bezog neue, erweiterte Räume an der Bergstrasse 2a in Küsnacht. So konnten wir, nebst dem Seminar-, dem Clubraum und meinem Sitzungszimmer, das erste offizielle Sekretariat eröffnen.

1999 wandelte ich die Einzelfirma TRILOGOS in eine GmbH um. Zu etwa gleicher Zeit veröffentlichte der Bauer-Verlag eine kleine Kostprobe meiner Arbeiten, gleichsam als Nahrung für die Seele: **«IM KONTAKT MIT DER INNEREN STIMME»**.

Der TRILOGOS Clubvorstand freut sich, im März 2000, mit 78 Mitgliedern das 4. TRILOGOS Clubjahr anzutreten. Auch die Mitglieder des Verwaltungsrates der TRILOGOS GmbH freuen sich an der positiven Entwicklung unserer Schulungen und blicken mit Zuversicht in die Zukunft.

Im deutschsprachigen Raum sind wir die einzigen, die «Spirituelle Medialität» – theoretisch und praktisch gelebt – als Schulungsform anbieten.

Im Herbst wird eine neue Buchveröffentlichung im VIA NOVA Verlag in Petersberg, (D) erwartet: **«DER FLUG DES QUANTENSCHMETTERLINGS»**: Impulse zur Verantwortung – 13 Berichte verschiedener Autoren als Beitrag zum Ganzen.

Unser ganzes TRILOGOS Team freut sich schon heute auf den **«Tag der offenen Türen»**. Er findet statt am Samstag, dem **30. September 2000**, anlässlich des 10-jährigen Jubiläums.

Am Vormittag stellt sich die **TRILOGOS GmbH** an der Bergstrasse 2a vor und am Nachmittag erhalten wir interessante Einblicke im **TRILOGOS Club, dem 7. FORUM** im Seehof, am Hornweg 28, ebenfalls in Küsnacht.

Sind Sie auch mit dabei?

Die Schule TRILOGOS GmbH und der TRILOGOS Club als non-profit Verein freuen sich, Sie zu überraschen und Ihnen neue Impulse zum Neuen Bewusstsein im 3. Jahrtausend geben zu dürfen.

Unser detailliertes **«Schulungs- und Dienstleistungsprogramm»**, wie auch unsere Zeitung zum neuen Bewusstsein «ELEMENTI» können Sie über unser Schulsekretariat bestellen. So lernen Sie uns kennen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

### Gedanken zum Namen «TRILOGOS»

- Die Zahl 3 sollte sich im Namen manifestieren ...
- die Zahl 5 musste im Logo ersichtlich sein ... TRILOGOS.

So wollte das zu gründende «Institut für angewandte Numinologie und Grenzwissenschaften» heissen. Eine Spirale in Dreiecksform erinnert u.a. mit fünf Linien symbolisch an das 5. Chakra, an das Energiezentrum, das «Himmel und Erde» verbindet ... mit seinem wunderschönen Chartres blau ...

# Foto-Collage – Ergänzende Einzelveranstaltungen, Vorträge, Reisen ... Linda Roethlisberger, CH-Küssnacht

## Ergänzende Einzelveranstaltungen

Interessierte wie Studierende der Grundschule der Medialität hatten die Möglichkeit, sich durch Referate und Workshops in den Bereichen Philosophie, Religion, Psychologie, Medizin, Grenzwissenschaften etc. (z.T. in Zusammenarbeit mit Linda Roethlisberger) in der Schule der TRILOGOS GmbH oder dem TRILOGOS Club inspirieren zu lassen. Hier eine Kostprobe aus der Vergangenheit:

- **Was ist eine Persönlichkeit?**  
mit Katja Müri, Psychotherapeutin, Psychologin und Grafologin
- **Kommunikation – Ausdrucksfähigkeit unserer Gedanken und Gefühle**  
mit Regula Stiefel Amans «Hauspsychologin»
- **Familienskript – Vom Leben in Beziehungen – Systemaufstellungen nach Bert Hellinger**  
mit Wilfried de Philipp, Heilpraktiker und Psychotherapeut aus München
- **Lilith – Urwissen / Woher komme ich – wohin gehe ich?**  
mit Daniela Leuenberger, psychologische Astrologin
- **Mein Körper – genial oder rebellisch / Unsere 5 Sinne – neurologische Grundlage und Funktionsweise/ Sucht – Schicksal oder Herausforderung**  
mit Dr. med. Robert Gerst, Dorothe Hebisch, Arthur Bareiter u.a.
- **Der Clown in dir / Die Kraft des Lachens**  
mit den Theaterpädagogen und Clowns David Gilmore, Emil Herzog u.a.
- **Buddhistische und christliche/östliche und westliche Spiritualität / Die Wissenschaft, die das Göttliche sucht**  
mit Prof. theol. Willi Massa, Dr. theol. Khanh Hong Luu, u.a.
- **ASW in der Forschung**  
mit Prof. nat. Milan Ryzl u.a.
- **Neue Ethik / Morgenröte der neuen Philosophie**  
mit den Philosophen und Altphilologen Dr. phil. Rudolf Hämmerli, Andreas Hänni u.a.



## Vorträge – Erinnerungen

Diverse Clubveranstaltungen von Gastreferenten sowie wertvolle Vorträge der Aspiranten des Zertifikat 1 aus der Medialen Diplomausbildung am Stammtisch A-Z oder im Café littéraire befruchteten in den letzten Jahren das Clubleben:

### Gastreferenten

- Frau Berta Garlan oder «Auf ein schönes Wiedersehen, das nächstemal!» aus einer Erzählung von Arthur Schnitzler und mit Musik von Robert Stolz und Franz Lehár – Aufgeführt von Heidi Diggelmann, Anjuta Grabowski und Fernando Fantini
- «Mt.Shasta» – ein heiliger, mystischer Kraftort, Erzählungen von Erich Salvisberg
- «Emma Kunz» – ein Besuch der Grotte und des Museums der Heilerin, des Mediums und der Kunstmalerin mit Harald Jordan und Linda Roethlisberger

- «Faszination Fels – die Berge aus der Sicht eines Kletterers», Diavortrag mit Jörg, F. Schuler aus Radolfszell
- «Numerologie», «Kung-Fu», «Aura-Soma» u.äh. mit Ida Kanca, Eugénie Hafner, Hansruedi Bickel und Margrit Hugi
- «Kontakt mit der anderen Welt über Tonbandstimmen» – ein Vortrag mit Herrn Pfarrer Georg Ebner



## Die Aspirantinnen des Zertifikat 1 wagen sich an die Öffentlichkeit

### Stammtisch A-Z

- «Aura», «Parallelwelten», «Informationsmedizin», «Das Wurzelchakra und seine Bedeutung» etc.

### Café littéraire

- «Das Abenteuer der Selbstentdeckung», Judith Salai stellt ein Werk von Stanislaw Grof vor.
- «Das Paradies kann warten», Romy Zraggen bespricht die Zusammenfassung vom Pestalozzianum über Gruppierungen mit totalitärer Tendenz
- «Licht-Heilung», Annelies Ries stellt Ann-Barbara Brennan vor
- «Sophies Welt» von Jostein Garder – Wilma Etterli erzählt über die Geschichte der Philosophie
- «Mythen der Menschheit», Marianne Germann stellt Campbell's Arbeit vor
- «Grundformen der Angst», Dr. med. Sybilla Matzenauer stellt Fritz Riemann's Arbeit vor
- «Halbzeit der Evolution», mit Isabelle Schumacher besprechen wir das Werk von Ken Wilber



## Erlebnisreisen mit Linda Roethlisberger und Team

- 1996 «Alles fließt» ... mit dem Hausboot durch die Bretagne
- 1997 «Die Wüste reinigt – das Rote Meer stärkt» ... im Hotel Sirena Beach in El Quseir in Ägypten
- 1998 «Vollmond in der Südtunesischen Wüste» ... auf dem Rücken des Dromedars
- 1999 «Spirituelle Traumreise» ... im Hotel Sirena Beach in El Quseir in Ägypten
- 2000 «Goldenes Meer – Blaues Meer» ... durch's Tor der südmarokkanischen Sahara



## Vorträge, mediale Beratungen und Seminare im Ausland

In Deutschland: München, Rosenheim, Berlin, Potsdam, Würzburg, Frankfurt, Saarbrücken  
In Österreich: Graz, Innsbruck, Steyr  
Um einige zu nennen ...

## Warum mediale Übungsgruppen?

In der astrologischen Epoche des Wassermannes bewegen wir uns im Informations- und Kommunikationszeitalter. Handies, E-mail und Internet erlauben eine sehr schnelle Verbindung und den weltweiten Austausch mit anderen, wenn auch auf eine eher unpersönlichere Art und Weise.

Wie kommt es nun, dass wir trotz diesem scheinbar besseren Austausch immer mehr Kommunikationsprobleme haben? In Firmen erhält man Hilfe durch die sogenannten Mobbing-Berater, für Scheidungen zieht man es vor, Mediatoren einzuschalten, viele unterziehen sich einer Supervision, um herauszufinden, warum sie Mühe haben mit dem Gegenüber, usw. Wo stehen wir, wenn wir immer mehr Vermittler benötigen, die uns aus zwischenmenschlichen Verstrickungen herausführen sollen?

**Mit dem Arbeiten an sich selbst in den medialen Übungsgruppen im TRILOGOS kann dem Abhilfe geschaffen werden.**

Zum einen ist es herrlich, zwischen Himmel und Erde zu surfen, unser reiches Innenleben zu entdecken und vor allem erleben zu dürfen.

Gleichzeitig haben wir den Vorteil eines direkten Austausches mit einem Du. Wir lernen den richtigen Umgang miteinander, korrigieren unsere Ausdrucksweise und steigern dabei auch unsere soziale Kontaktfähigkeit.

Auch schwierige Themen richtig zu vermitteln, ohne unnötige Dramatik oder zu verletzen, ist eine Kunst, die erlernt werden will. Wir lernen mit dem Anderen so umzugehen, wie wir selber gerne behandelt werden möchten. Dies ist nur ein Vorteil, warum es sich lohnt, regelmässig mediale Übungsmöglichkeiten zu besuchen.

Ich lade Sie ein, mit viel Freude und Spass an sich und mit sich selber in der Gruppe zu arbeiten und an meinen medialen Übungstagen teilzunehmen. Die Übungsdaten sind im Veranstaltungskalender ausgeschrieben. Eine Anmeldung ist erwünscht, aber auch Kurzentschlossene sind gern gesehen und herzlich willkommen. Tür und Tor stehen jeweils bis 09.00 Uhr für jeden, zu den angegebenen Daten, offen.

## Gedanken zur Grundschulung der Spirituellen Medialität am TRILOGOS

Es ist mir ein Bedürfnis, hier in diesem Forum für die Unterstützung zu danken, welche mir durch die TRILOGOS Grundschulung der Medialität, Stufen 1a bis 3b durch Frau Linda Roethlisberger zuteil wurde.

Im Genuss von kleinsten Gruppen durfte ich mir begegnen und Kenntnis über Fähigkeiten und Möglichkeiten erlangen, welche nicht einfach an der Oberfläche liegen und leicht durchschaubar sind. Es ist mir gelungen, durch die intensive und professionelle Unterstützung durch Linda

Roethlisberger meine Tiefe in dem Masse zu ergründen als sie gleichzeitig Tiefe und Höhe ist.

Was gibt es Befreiendes als der Echtheit in sich zu begegnen und dadurch der Wahrheit und Wirklichkeit ein Stück näher zu kommen. Haben wir alle nicht schon in frühester Kindheit gelernt, uns zu verleugnen,

uns unsere wahren Bedürfnisse zu versagen und ein Spiegelbild nicht unseres Selbsts sondern unserer Umgebung zu werden? Dies und noch viel mehr hat uns geprägt, hat unser Bild von uns selbst bis zur Unkenntlichkeit verstellt und uns in Abhängigkeiten, Verstrickungen oder Krankheiten geführt, welche uns einengen, plagen, wenn nicht sogar gänzlich zerstören.

Warum soll das so bleiben, wenn wir doch genauso ein Lichtwesen, ein Licht-Träger, ein Hoffnungs-Träger sind?

Abgeschnitten von den Wurzeln ergibt sich ein klägliches Bild unserer selbst.

Wer sind wir denn nun wirklich? Eine kopiehafte Gestalt oder ein engelhaftes Wesen? Wir entscheiden uns selbst, sobald wir die Fähigkeit entwickelt haben, über uns nach zu denken und die Verantwortung dafür auch voll zu übernehmen. Dann gibt es nicht mehr irgendwelche Ausreden dafür herzuholen, um unserer wahren Lebensaufgabe zu entfliehen. Wir haben zwar alle einen freien Willen in unser Leben mitbekommen aber auch die Fähigkeit, ein volles JA zum Leben zu geben.

Um dieses JA auch voll erleben und leben zu können bietet die TRILOGOS Grundschulung der Medialität eine gute Grundlage und Ermunterung, sich des wahren Kerns immer besser zu erinnern.

Zum Abschluss möchte ich gerne eine persönliche Erfahrung aus dem Alltag erzählen, welche ich so sicher und selbstverständlich angenommen habe, weil ich in der TRILOGOS Schulung

darüber viel gehört und auch intensive Erfahrungen auf diesem Gebiet habe sammeln können: Eine alte Tante aus meiner angeheirateten Familie lag im Sterben; doch der Prozess kam ins Stocken, tagelang, sodass ich – fern von ihr – Fragen an die geistige Welt stellte, warum sie nicht sterben könne.

Die Antwort kam sehr schnell: «Das Gebet fehlt». Weil es nachts war und niemand zu ihr geschickt werden konnte, um bei ihr zu beten, habe ich aus der Ferne die Fürbitte übernommen und am nächsten Morgen, am Ostermorgen, war sie ruhig von dieser Welt gegangen.

Nachträglich wurde mir bestätigt, dass tatsächlich niemand in diesen Tagen mit ihr gebetet hatte. Meine Schwägerin hat die alleinstehende Tante bis zum Tode vorbildlich betreut und auch die Benachrichtigung der Verwandten und

Bekanntem übernommen. Offenbar hatte sie dabei Personen vergessen, weil ich am nächsten Morgen die verstorbene Tante bei mir fühlte. Ich sah, wie sie aus einer Schachtel zwei Karten nahm und mir auch zu verstehen gab, an wen diese zu richten seien. Als ich verstanden hatte, winkte sie mir auf ihre persönliche Art zu und verschwand wie sie gekommen war. In der Schachtel war mir intensiv etwas «Rotes» aufgefallen und als ich meiner Schwägerin das Erlebte erzählte, bestätigte sie mir, dass sie Karten in einer Schachtel aufbewahre und dass oben drauf eine Karte mit einer intensiv roten Blume liege. Zum Beweis hat sie mir diese Karte zugeschickt.

Die dritte Begegnung erlebte ich am Bahnhof in Zürich als wir zur Beerdigung dieser Tante fuhren. Als wir durch die Bahnhofshalle schritten, spürte ich intensiv die Nähe dieser verstorbenen Tante. Es war i h r e Ausstrahlung, jetzt erfüllt mit sehr viel Liebe, welche ich wahrnahm und sie sagte zu mir: «Willkommen in Zürich». Diese Erlebnisse verdeutlichen unsere Möglichkeiten für Hilfe auch im Grenzbereich von Leben und Tod, wenn wir erst gelernt haben, diese möglichen Wahrnehmungen zu hören, ernst zu nehmen und in die Tat umzusetzen.

Ich habe, seit ich Linda Roethlisberger kenne, verschiedene solche tiefgehende und vor allem tief heilende Erfahrungen machen können, welche auch meine Sinne geschärft haben für die Anliegen der geistigen Welt an uns und unsere Welt.

## Ein Haus mit Geschichte inmitten eines stürzenden Wasserfalls

Alfred Schwarzenberger, A-Steir

Auf Einladung der Buchhandlung AMADEUS hielt Linda Roethlisberger am 11. Mai in Steyr (Oberösterreich) einen Vortrag zum Thema «Medialität und Alltag».

Als Veranstalter war ich froh, dass nach fast 2jähriger Verzögerung mein Wunschtraum nun doch in Erfüllung gegangen ist und Frau Roethlisberger in Steyr einen Vortrag und das Basisseminar «Grundschulung der Medialität» abhalten konnte. Der Veranstaltungsort war nicht zufällig ausgewählt worden. Denn das Dominikanerhaus in Steyr hat eine sehr interessante Geschichte vorzuweisen: in der 2. Hälfte des 16. Jahrhunderts war Steyr ein Zentrum des Protestantismus in Österreich geworden. Der neue Glaube wurde von allen Bürgern der Stadt begeistert aufgenommen. Und im Jahre 1559 wurde das durch einen Brand zer-

störte Dominikanerkloster am Stadtplatz zu einer evangelischen Lateinschule umgebaut und in der angrenzenden Klosterkirche fortan der lutherische Gottesdienst abgehalten. Steyr pflegte zur damaligen Zeit intensive Kontakte zur Lutherstadt Wittenberg und so verwundert es nicht, dass sich auch ein Schüler des grossen Gelehrten Melancton, ein Professor der Wittenberger Universität – Georg Mauritius – unter den Rektoren der Schule findet, die neben der Pflege der lateinischen Sprache auch zur Vertiefung der neuen Glaubenslehre beitrug. Die Blütezeit der Handelsstadt Steyr währte allerdings nur ein halbes Jahrhundert: denn zu Beginn des 17. Jahrhunderts wurde der Katholizismus durch restriktive gegenreformatorische Massnahmen des Wiener Kaiserhofes mit aller Härte wieder eingeführt. Alle evangelischen Prediger und Gelehrten sowie viele wohlhabende Kauf- und Handelsleute, die dem neuen Glauben nicht abschwören wollten, wurden gezwungen, die Stadt zu verlassen.

In Kenntnis der historischen Hintergründe ist es für mich immer wieder eine Freude, wenn neue Ideen, neues Bewusstsein in diesem geschichtsträchtigen Haus «Einzug halten».

Und Linda Roethlisberger vermittelt für mich mit ihrem Konzept der medialen Persönlichkeitsschulung ein solches neues Bewusstsein. Sie vermittelte uns ein Menschenbild, das neben einer soliden psychologischen Grundschulung auch und vor allem Wert auf die Entwicklung des «spirituellen PSI-Qs» legt, also auf die Schulung der inneren, der fünf medialen Sinne. Wobei – wie das Thema des Abends bereits nahelegt – das Kriterium dieser neuen Persönlichkeits- und Bewusstseinschulung immer die praktische Umsetzung der medialen Fähigkeiten im Alltagsleben ist. Medialität muss in erster Linie entmystifiziert und ins Alltagsleben integriert werden, um so konkrete Anregungen und Lösungsstrategien für die alltäglichen Probleme des Menschen bieten zu können.

Sehr beeindruckt hat uns an der Person Linda Roethlisberger ihre bescheidene Selbsteinschätzung: Sie sieht sich nicht als Vermittlerin ewiger Wahrheiten, sie will mit ihrer Methode in erster Linie Anregungen und Anstösse für den einzelnen geben, denn letztlich muss jeder seinen eigenen Weg zum Heil finden. Und sie gesteht sich auch ein, dass sie bei ihren Sitzungen nicht immer ins Schwarze trifft, sondern wie jeder normale Mensch auch einmal «daneben liegen» kann.

Nachdem Frau Roethlisberger dem Steyrer Publikum ihr Konzept der Medialität umfassend vorgestellt hatte, war sie am Schluss des Abends

auch noch bereit ihre Fähigkeiten als Mental-Medium unter Beweis zu stellen, eine Demonstration, zu der sich sich – wie sie uns nachher gestand – nur äusserst selten hinreissen lässt.

Während des Seminars hatte ich eine schöne geistige Vision, die ich zum Schluss noch erzählen möchte: bei einer Meditationsübung hat mir ein geistiger Helfer ein Bild gezeigt, in dem ein Wasserfall zu sehen war. Als ich das Bild näher zu betrachten begann, wurde es lebendig und ich befand mich in einem grösseren Bild, in einer Gebirgslandschaft, in der ein Wasserfall mitten aus dem Berg entsprang und sich in einen darunterliegenden See ergoss. Das Wasser des Sees wurde durch die Gewalt der stürzenden Wassermassen an der Eintrittsstelle stark aufgeschäumt.



Als ich meinen Helfer fragte, was dieses Bild zu bedeuten habe, bekam ich die Antwort vermittelt, dass der Wasserfall ein Symbol für das menschliche Leben auf Erden sei. Durch viele Inkarnationen, die wir im Herzen der Materie erfahren, kommen wir schliesslich gesammelt und neu belebt an die Oberfläche und fliessen wieder zurück in das grössere Ganze das durch unseren «Sauerstoff» ange-reichert ebenso verändert, transformiert und am Leben erhalten wird.

Irgendwie fand ich die symbolgeladene Szenerie mit dem Bild vom stürzenden Wasserfall sehr tröstlich und schön und ich habe noch ausgiebig von seinem erfrischenden Wasser gekostet.

In diesem Sinne wünsche ich Frau Roethlisberger und dem Trilogos Institut für die nächsten 10 Jahre alles Gute und viele neugierige Studenten.

# Einladung

## offene Türen an der Bergstrasse 2a

am Samstag, 30. September 2000

Anlässlich des 10 jährigen Jubiläums der TRILOGOS GmbH lädt die Gründerin, Linda Roethlisberger, alle Interessierten, sowie Gäste, Ehemalige und Studenten an ihre «Schule der spirituellen Medialität» ein. Gedacht ist dieser Vormittag zum Schnuppern, sich Kennenlernen und um sich wieder zu begegnen.

- 09.00 **Eröffnung** durch Linda Roethlisberger, Schulleiterin der TRILOGOS GmbH: «10 Jahre TRILOGOS – Idee und Zielsetzung»
- 09.30 **Grusswort** des Präsidenten des TRILOGOS Club, Prof. Dr. jur. Jörg Rehberg
- Übergabe der Zertifikate** an Studentinnen durch die Schulleitung
- 09.40 – 10.00 **Erfrischungspause**
- 10.00 – 11.15 **Offene Türen:**
- «Medialität – was ist das?» mit Linda Roethlisberger (Seminarraum)
  - «Die Symbolsprache wird erfahren», mediale Übungsgruppen mit Wilma Etterli und Marianne Germann, Absolventinnen Zertifikat 1) (Dachraum)
  - «10 Jahre Rückblick und Erinnerungen» Home-Kino – TRILOGOS Entwicklung (Sitzungszimmer von Linda Roethlisberger)
  - «Man trifft sich» – Begegnungen im Club-Raum
- 11.30 – 13.00 **Kulinarische Verpflegung**

# Einladung

## zum 7. TRILOGOS Forum im Seehof

am Samstag, 30. September 2000

«HABEN ALLE KRANKHEITEN  
EINE PSYCHOSOMATISCHE GRUNDLAGE?»

- ab 13.30 **Begrüssungskaffee**
- 14.00 **Eröffnung** des Forums mit einem musikalischen Auftakt von Peter R. Bouché
- Begrüssung** durch den Club-Präsidenten Prof. Dr. jur. Jörg Rehberg
- Vorträge mit Aktivpausen**  
Christina Varkevisser-Schnyder  
Dr. med. Andreas Pilger  
Dr. med. Tönet Töndury
- ca. 16.00 – 16.30 **Kaffeepause**
- 16.30 – 17.30 **Open Space**  
Moderation: Fabienne Vocat  
Diskussionen zur Psychosomatik. Sie gehen herum, hören zu, diskutieren mit oder bringen ein eigenes Thema mit.
- Intermezzo von Peter R. Bouché
- 17.45 – 18.00 **Erkenntnisse der Gastreferenten**
- ab 18.00 **Jubiläums-Apéro: 10 Jahre TRILOGOS**
- Buchvernissage**  
«Der Flug des Quantenschmetterlings»  
Impulse zur Verantwortung

RÜCKBLICK AUF DIE VERGANGENEN SECHS TRILOGOS FOREN

## Foto-Collage – TRILOGOS Forum



1994 Impulse für eine erfolgreiche Zukunft



1996 Neues Bewusstsein und Orte der Kraft schaffen



1995 Mehr Lebensqualität durch bewusste Kommunikation



1997 Der Traum als Weg zu neuem Bewusstsein



1998 Gesundheit und neues Bewusstsein



1999 Neues Bewusstsein im 3. Jahrtausend

MERKEN SIE SICH!

## Vorschau – Herbst-Winter 2000

- Neustart: Grundschulung der Medialität mit Linda Roethlisberger**  
Stufe 1a in Küsnacht, Freitag bis Sonntag: 27. – 29. Oktober 2000  
Stufe 1b in Küsnacht, Freitag bis Sonntag: 24. – 26. November 2000
- Erlebnisreisen: Oktober 2000 in Süd-Marokko / März 2001 auf Zypern**
- Ergänzende Einzelveranstaltung**  
Sonntag, 12. November 2000: «Spiel – Raum, Ausdrucksspiel aus dem Erleben»  
Seminar mit Cristina Blöchliger, Bern  
Mimik, Gestik, Musik und viele farbige Tücher sind die Mittel, mit denen wir uns im freien Theater spielend ausdrücken. Im Spiel entdecken wir unsere kreativen Kräfte und geben innern Bildern, Träumen und Visionen Raum und Zeit sich zu entfalten. Wir holen sie ins Bewusstsein und gewinnen lustvoll neue Erkenntnisse.
- Vorträge**  
Donnerstag, 26. Oktober 2000: «Frauenheilkunde oder das Potenzial der Frau», Rita Nussbaumer Müller  
Donnerstag, 14. Dezember 2000: «Qi Gong, die sanfte Fitness», Margrit Hugi
- Mediale Übungstage / Café littéraire / Stammtisch A–Z**

Verlangen Sie noch heute den aktuellen TRILOGOS Veranstaltungskalender

## TRILOGOS-Shop

**DER SINNLICHE DRAHT ZUR GEISTIGEN WELT**  
Ein Lehrbuch zur Entfaltung der medialen Anlagen und der eigenen Persönlichkeit von Linda Roethlisberger. Alles Wissenswerte über die Entwicklung der eigenen Medialität.  
ISBN 3 7626 0498 3.  
CHF 46.–, exkl. Versand.



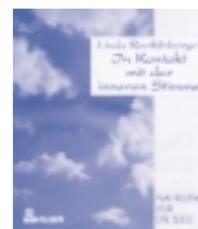
**CD mit Meditationen zum Lehrbuch**

**DER SINNLICHE DRAHT ZUR GEISTIGEN WELT**  
Drei ausgewählte Bilderreisen aus dem gleichnamigen Lehrbuch von Linda Roethlisberger lassen Sie durch die Gedanken- und Gefühlssprache Ihre Medialität entdecken. Dadurch wird dem Hörer seine Intuition als kreative Kraft bewusst.  
CHF 37.30 exkl. Versand.



**IM KONTAKT MIT DER INNEREN STIMME von Linda Roethlisberger**

Wer das Wissen um die geistigen Zusammenhänge in Verbindung mit den eigenen Erlebnissen bringt, erkennt, dass die materielle Welt nur eine von vielen Wirklichkeiten ist. ISBN 3 7626 0721 4,  
CHF 9.80, exkl. Versand.



**NEU: ab Oktober 2000 im Handel**  
**DER FLUG DES QUANTENSCHMETTERLINGS – Impulse zur Verantwortung des einzelnen**



**für das Ganze**  
Wissenschaftler und Gelehrte geben Impulse zur Verantwortung für eine bessere Welt.  
Herausgeberin: Linda Roethlisberger.  
ISBN 3-928632-69-8.  
CHF 33.– exkl. Versand.

**ES WERDE LICHT**  
**Original-Lithographie / Kunstkarte von Linda Roethlisberger**



- Orig. Lithographie, numerierte, lim. Auflage, 100 Exemplare Format 56,5/37,5 cm, CHF 280.–
- Sujet als Kunstkarte, A5, inkl. Kuvert, 1 Ex CHF 5.–/3 Ex CHF 12.– / 5 Ex CHF 20.– exkl. Versand.

**GEHEIMNISVOLLE STILLE**  
**Kunstkarten-Set von Linda Roethlisberger**

6 verschiedene Sujets auf Doppelkarten, Format A5, (mit/ohne Gedichte) inkl. Kuverts, CHF 30.– exkl. Versand.



**DER MONGOLE – Vom Leben und Sterben des Kali-Mongu. Ein Roman von Karin Vial und Linda Roethlisberger**  
ISBN 3 7626 0575 0.  
CHF 31.50, exkl. Versand.

## Goldenes Meer – Blaues Meer

**Erlebnisferien in Südmarokko 9. – 19. Oktober 2000**

Mit Linda Roethlisberger und ihrem Team  
Organisiert von KUONI AG

**Yvonne Schürch: Tel./Fax +41 (0)61 901 13 96 gibt Ihnen gerne nähere Informationen.**

## Die nächste ELEMENTI erscheint im März 2001

Die Redaktion nimmt bis am 20. Dezember 2000 gerne entgegen:

- Schnappschuss, Impuls oder Leserbrief
- Ihre Publi-Reportage
- Ihr Inserat auf Diskette bei Corinna Ouboter, Imprint AG, 8700 Küsnacht  
Tel. +41 (0)1 991 13 80 Fax: +41 (0)1 991 13 81 e-mail: Imprint87@cs.com

**Beachten Sie die neuen Sekretariats-Zeiten:**  
Dienstag bis Donnerstag 9 - 11 Uhr, 14 - 16 Uhr  
Tel. +41 (0)1 910 47 47, Fax +41 (0)1 910 47 91  
e-mail: info@trilogos.ch  
Ihre Bestellungen nehmen wir gerne entgegen.